

Versicherungen & Finanzen vom 24.6.2013

Die finanzstärksten Versicherer

In der Lebensversicherung kommt die Mecklenburgische in 2012 auf die höchste Solvabilitätsquote, in der Krankenversicherung die Inter und in der Schadenversicherung die Versicherungskammer Bayern. Die AachenMünchener kommt in Leben auf den niedrigsten Wert, die Allianz in Kranken und die Cosmos in Schaden, wie der aktuelle Map-Report 836-837 zeigt.

Der [Map-Report](#) hat in seinem aktuellen Doppelheft 836-837 „Solvabilität im Vergleich 2002-2012“ untersucht, wie es um die Ausstattung der Versicherer mit Eigenmitteln bestellt ist.

Datengrundlage waren die Angaben von 57 (Vorjahr: 52) Lebensversicherern, 25 (24) Krankenversicherern und 35 (38) Schadenversicherern. Eine Auflistung der „Datenverweigerer“ erfolgt nicht.

Solvabilität in Leben rückläufig

In der Lebensversicherung setzte sich der Abwärtstrend der letzten Jahre fort. Die Solvabilitätsquote der Lebensversicherer reduzierte sich 2012 um 8,4 Prozentpunkte auf 171,9 Prozent. Der höchste Wert wurde 2007 mit über 207 Prozent erreicht, seitdem ging es stetig bergab.

Diese Entwicklung beruht laut dem aktuellen Map-Report „auch auf dem Umstand, wie stark von den erfassten Lebensversicherern Einmalprämien-Geschäft gezeichnet wurde, dessen Prämieinnahmen gleich in überwiegendem Umfang sofort der Deckungsrückstellung zuzuweisen sind.“

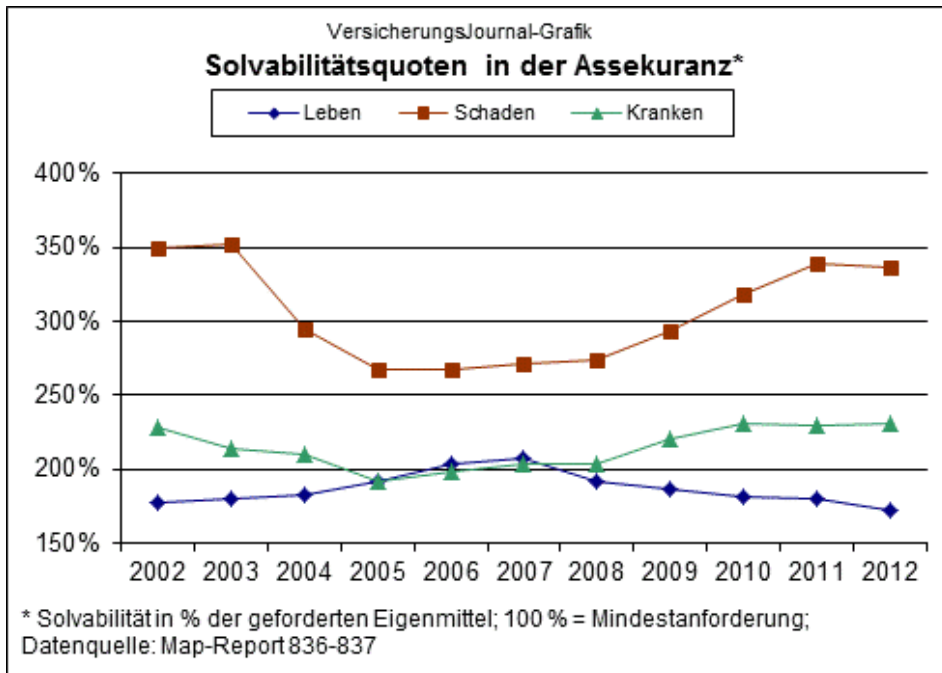
Als weitere Gründe werden die von der Rechtsprechung immer höheren Anforderungen wie beispielsweise die Beteiligung an den Bewertungsreserven sowie die durch wettbewerbsbedingte Gewinnbeteiligungs-Deklarationen selbst eingeengten Spielräume zur Eigenmittelerhöhung angeführt.

In Kranken mehr, in Schaden/Unfall weniger Eigenmittel

In der Krankenversicherung halten die Gesellschaften mehr als das Doppelte der von der Aufsicht geforderten Eigenmittel bereit. Hier hat der Map-Report einen Gesamtwert von 230,5 (229,9) Prozent errechnet, was der höchsten Quote in den vergangenen elf Jahren entspricht.

In der Schaden/Unfallversicherung inklusive Rechtsschutz gab es wie in den Vorjahren die höchste Solvabilitätsquote. Diese war allerdings leicht um 3,2 Prozentpunkte auf 336,0 Prozent rückläufig. Dies entspricht aber immer noch dem zweithöchsten Wert nach dem Spitzenwert im Vorjahr.

Ursache für das Minus ist laut dem aktuellen Map-Report „ein deutliches Beitragswachstum, aber auch ein erheblicher Anstieg im Schadenbereich, nicht zuletzt in der Autoversicherung und der Gebäudeversicherung.“

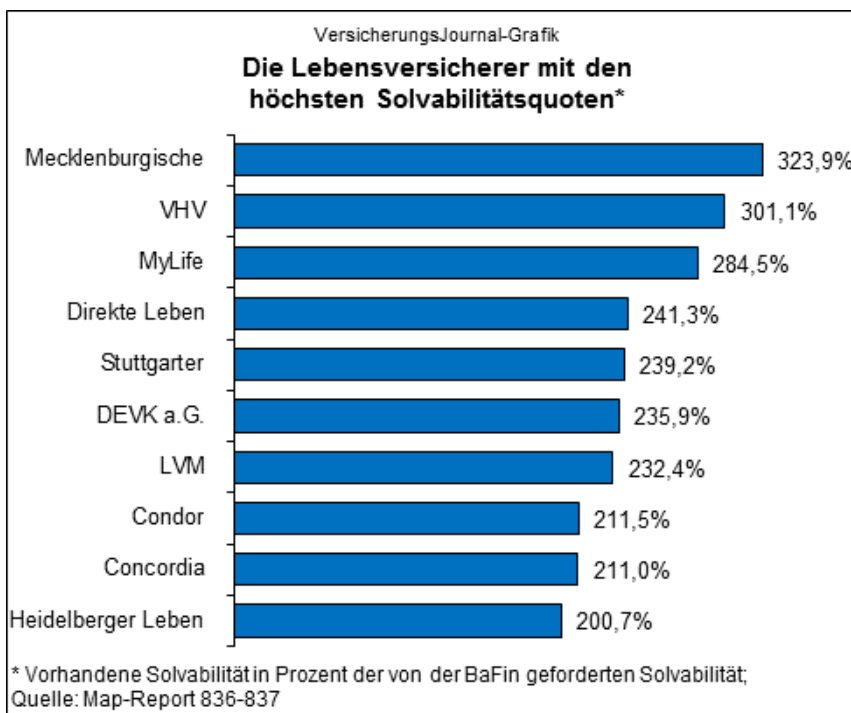


Die Lebensversicherer mit den höchsten Solvabilitätsquoten

Die Lebensversicherungs-Unternehmen mit den besten Solvabilitätsquoten liegen zum Teil deutlich über dem Spartendurchschnitt. So kommt die führende Gesellschaft [Mecklenburgische Lebensversicherungs-AG](#) wie im Vorjahr auf weit über 300 Prozent der von der Versicherungsaufsicht geforderten Eigenmittel.

Knapp über 300 Prozent liegt die [VHV Lebensversicherung AG](#), gefolgt von der [MyLife Lebensversicherung AG](#) mit einer Solvabilitätsquote von gut 280 Prozent. Diese drei Anbieter sind die einzigen Lebensversicherer, die sich in der spartenübergreifenden Top 30 wiederfinden.

Die [Direkte Leben Versicherung AG](#) und ihre Mutter [Stuttgarter Lebensversicherung a.G.](#) landen mit knapp über beziehungsweise unter 240 Prozent auf den Plätzen vier und fünf.



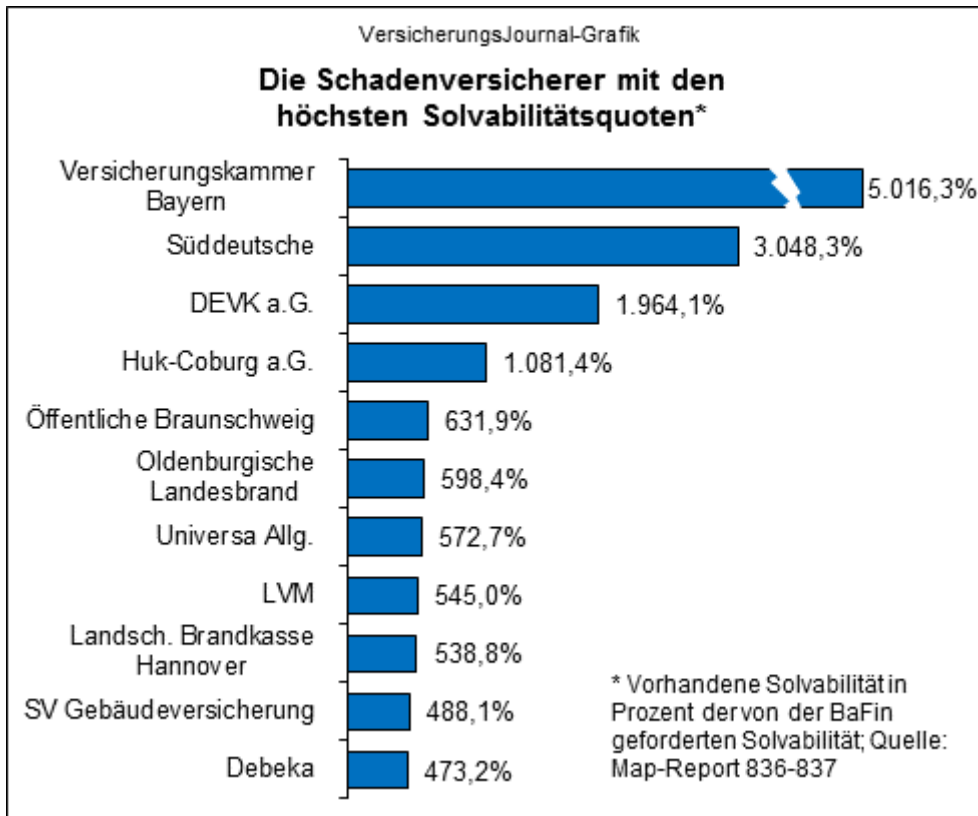
Die höchsten Solvabilitätsquoten in Kranken und Schaden

In der Krankenversicherung liegt unverändert die [Inter Krankenversicherung a.G.](#) mit weit über 600 Prozent der von der Versicherungsaufsicht geforderten Solvabilität an der Spitze. Dahinter folgt die [Provinzial Krankenversicherung Hannover AG](#) mit etwas über 500 Prozent.

Auch die [Continentale Krankenversicherung a.G.](#) und die [Universa Krankenversicherung a.G.](#) übertreffen die von der Aufsicht geforderte Eigenmittelausstattung mit über 400 Prozent deutlich. Gleiches gilt auch für die [Signal Krankenversicherung a.G.](#), die [Alte Oldenburger Krankenversicherung AG](#), die [Hallesche Krankenversicherung a.G.](#) und die [Süddeutsche Krankenversicherung a.G.](#) mit Werten zwischen knapp 397 und gut 332 Prozent.



In der Schadenversicherung kommen die [Versicherungskammer Bayern Versicherungsanstalt des öffentlichen Rechts](#), die [Süddeutsche Allgemeine Versicherung a.G.](#), der [DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Sach- und Huk-Versicherungsverein a.G.](#) und die [Huk-Coburg Haftpflicht-Unterstützungs-Kasse kraftfahrender Beamter Deutschlands a.G.](#) mit jeweils vierstelligen Solvabilitätsquoten auf die besten Werte.



Bei der Betrachtung von Einzelergebnissen ist zu beachten, dass insbesondere viele Schadenversicherer an der Spitze von Konzernen stehen und mehr Geld zurücklegen, da sie gegebenenfalls auch Schief lagen von Tochtergesellschaften ausgleichen müssen.

Die Anbieter mit der geringsten Eigenmittelausstattung

Insgesamt übertreffen alle aufgeführten Gesellschaften die von der BaFin geforderte Solvabilität, jedoch nicht immer deutlich. Zu den Anbietern mit der niedrigsten Eigenmittelausstattung gehört im Bereich Leben die [AachenMünchener Lebensversicherung AG](#) mit knapp über 130 Prozent.

Die [DBV Deutsche Beamtenversicherung Lebensversicherung AG](#), die [Dialog Lebensversicherungs-AG](#), die [Karlsruher Lebensversicherung AG](#), die [Axa Lebensversicherung AG](#) und die [Swiss Life AG Niederlassung für Deutschland](#) bleiben mit ihren Solvabilitätsquoten unterhalb von 140 Prozent.

In Kranken weisen die [Allianz Private Krankenversicherungs-AG](#), die Axa Krankenversicherung AG, die [Gothaer Krankenversicherung AG](#) und die DEVK Krankenversicherung AG mit Werten zwischen 140 und 148 Prozent die niedrigsten Solvabilitätsquoten auf. In Schaden liegen die [Cosmos Versicherung AG](#), die AachenMünchener Versicherung AG und die Axa Versicherung AG am Ende der Rangliste.

Die Versicherer mit den niedrigsten Solvabilitätsquoten

Sparte	Gesellschaft	Quote
Quelle: Map-Report 836-837		
Leben	AachenMünchener	130,2%

Die Versicherer mit den niedrigsten Solvabilitätsquoten

Sparte	Gesellschaft	Quote
	DBV	134,6%
	Dialog	135,8%
	Karlsruher	135,9%
	Axa	135,9%
	Swiss Life	137,6%
Kranken	Allianz	140,3%
	Axa	143,1%
	Gothaer	144,2%
	DEVK	148,0%
	Bayerische BKK	161,1%
	Ergo Direkt	162,1%
Schaden	Cosmos	139,1%
	AachenMünchener	140,3%
	Axa Versicherung AG	141,0%
	Ideal	146,3%
	DEVK Rechtsschutz	148,6%
	Ergo	149,0%
	Gothaer Allg.	150,3%

Eine detaillierte Analyse der Solvabilitätsquoten von 127 Lebens-, Kranken- und Schadenversicherern findet sich im Report Nummer 836-837 „Solvabilität im Vergleich 2002-2012“, der für 75 Euro gedruckt oder 65 Euro als PDF-Datei beim Verlag Manfred Poweleit [per E-Mail](#) oder per Fax unter 04139 7019 bestellt werden kann.

Björn Wichert